

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. November 1923

Nachlass Faulhaber 10009, S. 13

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

9. November. Die Hitler-Revolution, siehe besonderes, soweit persönliches..

Monsignore Gerzäbeck, Infulierter Abt. Kommt aus Straßburg, wo er geschäftlich zu tun hatte, auf der Reise nach Böhmen: Sein Geld sei ihm ausgegangen - fünf amerikanische Stipendien gegen Bankquittung.

Gräfin Luxburg - über die Kaiserin, die sie während der Ferien gesprochen und einen Besuch bei Bertram. Die Kaiserin sei den Katholiken sehr wohlgesonnen, besonders mit Bertram bekannt. Es sei ihr ein großer Trost - mir unbegreiflich, wie man an einem solchen Tag mich solange festhalten kann.

Professor Göttler mit Ministerial rat Lex und Lehrer Hofer: Haben eine Filiale des Pädagogischen Instituts Münster hier gegründet und dazu von Münster von meiner Gabe 25 Dollar erhalten.

Abends ins Mutterhaus.